

Ressort: Finanzen

Schäuble mahnt Ausstieg aus der ultralockeren Geldpolitik an

Berlin, 13.01.2017, 00:00 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hat sich dafür ausgesprochen, dass die Europäische Zentralbank aus der ultralockeren Geldpolitik aussteigt. "Es wird vermutlich richtig sein, wenn die EZB in diesem Jahr anfängt, den Einstieg aus dem Ausstieg zu wagen", sagte der CDU-Politiker der "Süddeutschen Zeitung" (Freitagsausgabe).

Er teile die Sorgen der deutschen Sparer. "Sie werden in diesem Jahr mit der anziehenden Inflation noch größer". Allerdings hätten auch in Zeiten der D-Mark die normalen Spargbuchzinsen immer nur die Inflation ausgeglichen. "Wir müssen uns damit abfinden, dass es für risikofreie Anlagen keine Realzinsen mehr gibt." Man werde "viel Kraft aufwenden müssen, den Bürgern zu erklären, dass die gemeinsame europäische Währung trotz aller Risiken und Nebenwirkungen uns im Saldo viele Vorteile bringt", fügte Schäuble hinzu.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-83744/schaeuble-mahnt-ausstieg-aus-der-ultralockeren-geldpolitik-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com